

› Bella Italia ‹

Und trotzdem ist nichts passiert

In meinem Italienurlaub am Lago Maggiore habe ich die auf den beigefügten Bildern zu sehenden

demontrierten Gaszählerstutzen entdeckt. Hier wurden gleich mehrere Zähler (wie das Beispiel zeigt) demontriert, ohne dass zusätzliche Stopfen oder andere feste Abdichtungen angebracht wurden.

Arno Pierau
18184 Broderstorf



Gleich mehrere Zähler wurden demontriert, ohne dass zusätzliche Stopfen oder andere feste Abdichtungen angebracht wurden



› Centaurus ‹

Sogar für Holländer geeignet

Das wasserlose Urinal Centaurus von Keramag bestand bei der WM den Härtetest. Der „Spiegel“ hat dieses beschauliche Foto von Oranje-Fans im Einsatz in einem Bericht über die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 veröffentlicht. Um Missverständnissen vorzubeugen: Hier handelt es sich nicht um einen Toilettenraum, der Männlein und Weiblein gleichermaßen gewidmet ist... Das Stimmungsfoto dürfte sicherlich auch Sie und die SBZ-Leser erfreuen.

Klaus Teders
Technopress
42111 Wuppertal



Bild: Spiegel

Holländer-Härtest für Centaurus-Urinal bei der WM

› Kreativ ‹

Siphon auch mal ins Spülrohr einbauen

Da wir in der SBZ schon einige Male interessante Fotos von „Sensationen“ rund um Bad und Heizung entdeckt haben, möch-

ten wir nun auch einen Beitrag leisten. Anbei zwei Fotos einer erst kürzlichen Entdeckung. Ein entsprechender Text fällt Ihnen sicher passend dazu ein. Über die Vorstellung derartiger Bilder schmunzeln wir stets gerne.

Bernhard Ruf
86633 Neuburg/Donau

Auch wir in der Redaktion müssen immer wieder über Dinge schmunzeln, die SBZ-Leser beim Kunden antreffen und freuen uns über Einsendungen wie diese Spülrohrvariante. Warum wurde der Siphon ins Spülrohr eingebaut, lautet schlichtweg die Frage, die wir uns hier gestellt haben. Folgende drei Erklärungen fielen uns spontan ein:

- 1. Der Wasserdruck war zu stark und bei einer Spülung spritzte es über den Rand des Beckens. Weil der „Monteur“ nicht wusste, wie er den Druckspüler drosseln kann, hat er kurzerhand den Siphon als Drosselklappe eingebaut...*
- 2. Es war kein geeignetes Spülrohr vorhanden, lediglich ein gerades Rohr. So wurde der Siphon als Kupplung missbraucht.*
- 3. Der damals aktive Installateurkollege hatte eine manisch-depressive Siphonphobie und wollte endlich sein alten Siphons loswerden -;)*

Haben wir noch etwas vergessen, oder fällt Ihnen noch etwas anderes hierzu ein? Dann schreiben Sie an die SBZ-Redaktion.

DS



Kreativ: Zur Abwechslung kann man den Siphon doch auch mal ins Spülrohr einbauen, oder?



› Kreativ-Wettbewerb ‹

Mit Begeisterung gelesen

Einen Wettbewerb unter den besten Kreativbadplanern zu machen und diese dann zu veröffentlichen ist eine tolle Sache. Mit Begeisterung haben wir Ihre Artikel in der SBZ gelesen. Unser Softwarehaus Palette CAD hat ca. 4500 Anwender in den Branchen Kachelofenbau Sanitär, Fliese, Naturstein, Schreiner, Wohnmöbel, Küchen. Unsere Kunden sind erfolgreich und arbeiten ausschließlich für Privatkunden. Ihre Planungen sehen aus, als wenn sie von Hand gemalt wären, sind es jedoch nicht. Eine Handzeichnung ist in der heutigen Zeit zu aufwändig und im täglichen Alltag nicht mehr praktikabel. Trotzdem erwartet der Kunde dies. Mit unserem Programm ist dies möglich.

Da wir sehr viel Spaß und Freude an dem Thema kreative Badgestaltung haben, würden wir gerne in die Jury des SBZ-Kreativ-Wettbewerbs aufgenommen werden und könnten uns auch mit einem schönen Preis einbringen.

Sonja Zinser
Palette CAD GmbH
70329 Stuttgart

› Mit viel Herz ‹

Gehäkelter Ventilschutz

Dieses nett geschmückte Ventil fand unlängst meine besondere Aufmerksamkeit. Ist schon interessant, was es alles so gibt. Sie dürfen das Foto gerne veröffentlichen.

Meinhard Bieke
58119 Hohenlimburg



Schmucker Ventilschutz



› Nachwuchs ‹

Früh übt sich, wer einmal Meister werden will

Diese Schnappschüsse entstanden unlängst in unserer Blechwerkstatt. Regelmäßig besuchen mich meine Zwillinge im Büro. Bereits nach kurzer Zeit sind die Papierflieger gebaut und herumliegende Blätter bemalt. Dann gehen meine beiden regelmäßig in die Werkstatt und fangen an mit Blech zu werkeln. Die Begeisterung und Ausdauer hierfür haben sie bestimmt von meinem Vater Lorenz, in dessen Adern echtes Klempnermeisterblut fließt. Darauf ist die ganze Familie stolz. Nachwuchssorgen gibt es allen Unkenrufen zum Trotz bei uns nicht. Grüße, auch an alle Kollegen.

Martin Siegel
76646 Bruchsal

› Langlebig ‹

Industriefilter der Keimschutzklasse 1 A

Als langjähriger Abonnent der SBZ-Fachzeitschrift verfolgen wir regelmäßig Ihre Beiträge. Auch die Berichte von Kollegen über alte Anlagen sind sehr interessant. Als Mitarbeiter der Fa.

Früh übt sich, wer einmal ein Klempnermeister werden will ...

Anfang März 2006 rief uns eine Industriefirma an, um die Hauptleitung an der Trinkwasseranlage zu überprüfen. Als ich die Anlage vor Ort in Augenschein genommen habe, traute ich meinen Augen nicht! Ich fand eine Installation aus den 50/60er-Jahren mit einem Industriefilter der „Keimschutzklasse 1 A“ vor. Angeschlossen war dieser mit einer Umgehungsleitung in verzinkten Stahlrohren in der Dimension 2 1/2". Bei uns keimte sofort der Wunsch nach Erneuerung der Anlage. Wir erneuerten die Station von der Übergabestelle bis zum Wasserverteiler in Unipipe-Mehrschichtverbundrohren im Durchmesser 75 mm im Zusammenhang mit einem 2"-Judo-Profi-Rückspülenschutzfilter.

Bernd Kühfuß
Heizung + Wasser Baur GmbH
72636 Frickenhausen

Baur, Heizung + Wasser in Frickenhausen machte ich folgende Erfahrung:



Immer noch vorzufinden: Industriefilter der „Keimschutzklasse 1 A“ aus den 50er-Jahren. Da war eine Auswechslung längst überfällig ...



... und zum Einsatz kamen Unipipe-Mehrschichtverbundrohren mit 75 mm Durchmesser und ein 2"-Judo Profi Rückspülenschutzfilter